Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08955005

Kreis Mittelsachsen

Gemeinde Rochlitz, Stadt

Anschrift Rochlitzer Straße 10

Gem. * Fl-stck. * Flur Noßwitz * 9

Kurzcharakteristik

Ehem. Wohnstallhaus eines Vierseithofes; Putzbau mit Porphyrtuffgliederungen in historistischen Formen, baugeschichtliche und heimatgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Das ehemalige Wohnstallhaus eines Vierseithofes entstand - wie eine Inschrift im Türstock der Haustür ausweist - 1871/72 unter dem damaligen Hofbesitzer J. G. Ahnert. Historischen Karten zufolge war der große Hof, der im Norden, etwas außerhalb der alten Ortslage von Noßwitz liegt, erst im 19. Jh. entstanden. Sein ehemaliges Wohnstallhaus nimmt die Westseite des Hofes ein. Es ist ein stattlicher, massiv ausgeführter Putzbau mit recht aufwändiger und ansprechender Gestaltung. Die entscheidenden Gestaltungselemente sind die Tür- und Fensterrahmungen in Porphyrtuff, hinzu kommen Putzgliederungen (Gesimse, genutete Ecklisenen). Insbesondere der zugewandte Giebel mit seinem Drillingsfenster und den begleitenden drei Okuli tritt wirkungsvoll hervor.

Das ehemalige Wohnstallhaus ist ein Zeugnis für die Entwicklung der ländlichen Architektur im 19. Jh. Es veranschaulicht die dörfliche Bau- und Lebensweise am Ort und in der Region für die Zeit seiner Entstehung. Aus diesen Gründen eignet ihm eine baugeschichtliche und heimatgeschichtliche Bedeutung. LfD/2020

Datierung 1871-1872 (Wohnstallhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 08955005 C**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Wohnstallhaus eines Vierseithofes, Giebel

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.